

Nebräer Anzeiger

für Stadt und Umgegend.

Amtliches Organ der königlichen und städtischen Behörden in Nebra a. U.

Ar. 55.

Nebra, Mittwoch, 8. Juli 1896.

9. Jahrgang.

Die Reichstagsession.

Das Wetter hat es mit unseren Reichstagen besser gemeint, wie mit den Tagen, die den einern wollen. Juni und Anfang Juli waren milde und regnerisch, so daß man an den November erinnert wurde. Unter dem Einfluß dieser für die Tagung der Reichstagen günstigen Witterung war es möglich, die Arbeiten der Reichstagsversammlung schnell zu fördern und zu Ende zu bringen.

Der nun verstrichene Reichstag hat 119 Plenarsitzungen abgehalten und ein gut Stück Arbeit geleistet. Daß gute Stück Arbeit auch gut geleistet ist, wird natürlich von dem Standpunkte der verschiedenen Parteien aus sehr verschieden beurteilt.

Unzweifelhaft ist die Forderung der Reichstagskommission, daß der Ausfuhrzoll auf 20 Pf. für 100 Kilogramm beträgt bei einer Kontingenz von 17 Mill. Doppelzentner. Die ungewollte Folge war ein Sinken der Zölle. Die der Schutzoll zum Trutzoll ist, so veranlaßt eine Preissteigerung im Inland eine solche im Ausland. Die auswärtigen Konfurrenten ahnen unter Vorbehalt nach; ja, sie überstumpfen uns noch. Ihnen kommt überdies der Umstand zu gute, daß Deutschland nunmehr eine getreidige Produktion hat, während sie ihre Produktion beliebig ausdehnen können. Sobald die erhöhten Auslandspreise in den Inland zu kommen, dann, wenn man jetzt sich einstellt, noch ein weiterer Preisfall erfolgen, und dann wieder, was der Staat auf der einen Seite in Form der Zölle gibt, auf der andern Seite durch die Preisdifferenz verloren gehen. Das Endergebnis wäre dann nur ein billiger Zuckerkonsum für die Engländer und das Steuermeer für die Deutschen.

Es hilft nichts, den Zölle gegenüber die Augen zu schließen. Auch das neue Verordnungsgebot, das teilweise schon in Kraft getreten ist, wird die Schäden nicht heilen, die es zu heilen bestimmt ist. Für Mologen notierte der Berliner Staatspreis am Tage des Terminabends-Verkaufs 117-121 Mark; gekauft wurden 10 800 Tomen. Der Kurs vom Mittwoch, als nach Aufsatzen des Verkaufs, war 109 bis 116 Mark; gekauft wurden 450 Tomen. Die Vermutung, daß die Preise falsch notiert worden seien, hat wohl nur die augenblickliche Verblüffung eingeleitet.

Das Margarinegesetz wird nicht zu Stande kommen, wenn die Überzeugungen der Regierungsveterinäre in der letzten Reichstagsession endgültig sind. Die verbundenen Regierungen wollen weder das Färben der Margarine mit dem Seifenalkohol-Produkt Benzolnaphthalin, noch das Gebot, Margarine in getrennten Verkaufsräumen feilzubieten, ausgehen, was beides von der Reichstagsmehrheit angenommen wurde.

Verhältnismäßig „milde“ ist das Gesetz über den unlauteren Wettbewerb ausgefallen. Es legt demjenigen, der über geschäftliche Verbindungen unrichtige Angaben macht, Schadenersatzpflicht, demjenigen, der diese Angabe wissenschaftlich macht, Strafe auf. Geschäftseheimliche will es für die Dauer des Vertragsverhältnisses geschützt wissen. Die Klammern darüber künftig mit größerer Vorsicht auftreten. Belehrt wird sie indes so wenig wie die heiße Konkurrenz, die heute herrscht.

In der Währungsfrage wurden seitens des Reichstags Kommissionsangelegenheiten, welche die Hoffnungen der Wirtschaflichen vernichten; denn die Verweigerung auf die englische Initiative bedeutet eine Vertagung bis zu dem Nimmermorgensstage. Die Notizen des Militärstrafprozesses ist ihrem Ziel um einen Schritt näher gerückt, indem die Einbringung einer Vorlage für den Verstoß in bestimmte Ausfälle gestellt wurde. Auch das Verbot ist, freilich nur in den Einzelstaaten und in einem untergeordneten Punkte, eine Abänderung erfahren.

Alle andern Vorlagen aber übertrag natürlich das Bürgerliche Gesetzbuch an Bedeutung nach jeder Richtung hin. Lange und sorgfältig vorbereitet, war es endlich so weit gekommen, daß es der Volksvertretung zur Genehmigung unterbreitet werden konnte. Vier Monate dauerte die Kommissionsberatung, eine Woche dauerte die zweite, zwei Tage die dritte Lesung. Nun

ist das Gesetz geboren, das Deutsche Reich erlangt die Reichseinheit, und damit schließt sich ein neues Band um alle deutschen Stämme. Auch dieses Gesetzeswerk trägt die Züge seiner Zeit; die Parteien haben ihm manches aufgeschöpft, das besser ferngeblieben wäre. Aber — diese Empfindung bemächtigt sich immer weiterer Kreise — ein Fortschritt ist es doch, und diesen Schritt ohne langes Zögern zu thun, war doch kein Fehler. Es hielt ferner, die einer solchen Verabschiedung entgegenstehenden Widerstände zu brechen und den Reichstag ausnahmsweise einmal einem großen Impulse zugänglich zu machen. Schließlich gelang es aber; mit wachsenden Beifall wurden die entscheidenden Bestimmungen vorgenommen, und so ist diese Klippe — die gefährlichste für das große Werk — glücklich umschifft.

Politische Rundschau.

Deutschland.

* Der Kaiser hat von Christlanand aus dem Reichstagskanzler telegraphisch seine Freundschaft über die endgültige Entscheidung des Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuches ausgesprochen.

* Auch dem Staatssekretär des Reichsjustizministeriums die Verberding ist ein feierliches Schreiben zugegangen, in dem die Verdienste desselben um das Bürgerliche Gesetzbuch in ehrender Form hervorgehoben werden.

* Zu dem am endlich abgeschlossenen zu beachtenden Zwischenfall Prinz Rudolph von Bayern leit der Berliner Korrespondent der Münchener Neuesten Nachrichten Wert darauf, „kompetent“ verfahren zu dürfen, daß der Reich der Prinzen heim Kaiser in Kiel durchaus auf eigene Initiative des Prinzen zurückzuführen ist. Letzterer habe bei dem Diner beim Reichskanzler daraus kein Feld gemacht; er lege sogar Wert darauf, daß solches bekannt werde.

* Der Reichsanwalt Herr v. Dohenslohe hat sich für einige Zeit nach Mailand begeben.

* Im Reichsgesetzblatt wird das Gesetz über die letzten Baillone veröffentlicht.

* Im Reichsgesetzblatt werden die durch Bundesratsbeschlüsse abgeordneten Vorschriften über die Abgabe hart wirkender Arznei mittel sowie die Verschaffenheit und Bezeichnung der Arzneigläser und Stabgebirge in den Apotheken, nebst dem Verzeichnis der Drogen und Präparate veröffentlicht.

* Den Kapitän der Handelsflotte, welche zugleich Offiziere des Seeurlaubenstandes sind, hat bekanntlich der Kaiser die Verleihung verliehen, das „Eiserne Kreuz“ in der höchsten Auszeichnung zu erhalten. In Interessentenkreisen findet die Maßnahme nicht überall Billigung. Es werden dadurch zwei Klassen von Seeoffizieren geschaffen. Im Ausland wird man die Kapitän ohne Kreuz auf der Flotte bald für minderwertig halten zum Schaden der von ihnen geführten Schiffe.

* Betreffs der Quelle in der Armee schweben Erhebungen, die sich aber lediglich mit der generellen Durchführung und Berücksichtigung der Bestimmungen über die Sprengstoffe beschäftigen sollen.

* Die Kommission für Arbeiterstatistik hat am Donnerstag wieder zusammen, um die Erhebungen über die Mähdie und Arbeiterkonfession zu ergänzen. Die konfessionäre traten für die Beibehaltung der Hausindustrie ein, da sie sich billiger stelle, als der Fabrikbetrieb. Auch wurde die Mannigfaltigkeit der Warenherstellung als Grund ins Feld geführt.

Frankreich.

* Der französische Senat nahm nach mehrwöchentlichen Beratungen die Vorlage betreffend die Reform der Gerichtsbarkeit an; die hiesigen Gerichte wurden von der Steuer befreit, die Steuer auf alkoholische Getränke wird auf 205 Frank erhöht.

England.

* Der Plan der deutsch-afrikanischen Wächung in Dar-es-Salaam nach dem Victoria-Nyanza hat in England einen ähnlichen Plan geneigt. Das Unterhaus nahm mit 275 gegen 50 Stimmen eine Resolution an, durch welche die Regierung ermächtigt wird zur Aufnahme einer durch jährliche Abschreibungen zu sichenden Schuld im Betrage von 3 Millionen Pfund für den Bau einer Eisenbahn von

Mombasa nach Uganda. Im Laufe der Debatte erklärte der Unterstaatssekretär Curzon, die Förderung über die bei dem Vorschau in Betracht kommenden politischen Fragen sei am besten bis zur zweiten Lesung der Vorlage zu verziehen, die auf Grund der Resolution eingeklagt werden würden.

Italien.

* Die Rückkehr des Generals Valdiviera aus der erzbischoflichen Skizze ist ein Zeichen für die Friedlichkeit der Lage und bezieht sich auf freigelegte Akteure in Afrika, berichtet hat, die viel Geld kosten und schließlich nur zu Schläge einbringen. General Lambert ist mit der Neuordnung der Eingeborenen-Bataillone betraut, deren Zahl auf sieben herabgesetzt wird.

Spanien.

* Die Polizei von Barcelona hat den Präsidenten des bürgerlichen Klubs der Schloffer aus dem früheren Präsidenten des Klubs der Arbeiter, welches bekannte Anarchisten, verhaftet.

* Eine Steuererhöhung englischer Art ist am Freitag in der Stadt Alicante ausgebrochen. An 1000 Personen verurteilten Protestkundgebungen gegen die neuen Municipal-Steuern, durchzogen verschiedene Straßen und getriummten alles auf ihrem Wege, insbesondere die Fenster des Rathhauses und des Rathhauses, welches bekanntlich in Brand. Die Gendarmen griffen die Menge an und verurteilten mehrere Personen; 10 Verhaftungen wurden vorgenommen. Der Belagerungszustand ist über die Stadt verhängt. Die Verweigerung der neuen Steuern ist vollständig eingestellt worden.

Rußland.

* Der Kaiser von Rußland hat, wie man der „Naja“ meldet, in letzter Zeit an Gelübde gelitten, so daß die Verze eine zeitweilige Stillungslage in die Familien Schonen angeht haben.

* Die Hoffnungen, die man auf den „Liberalismus“ des Jaren Nikolaus gesetzt hat, haben sich bisher in keiner Weise bewährt. Jetzt zum ersten Mal hört man von einer Regierungsumkehr, welche eine Abwendung von der bisherigen Haltung in einem Punkte, nämlich in der Behandlung der Juden, anzuzeigen scheint. Die Petersburger „Wiedemohr“ wollen wissen, daß der Minister des Innern bis zum Ende einer neuen Verordnungen die auswärtigen Israelliten ohne Unterschied des Berufs den Eintritt in das russische Reich vom 15. 27. Juni ab gestattet habe.

Balkanstaaten.

* Die Spannung zwischen Griechen und Türken scheint sich auch auf andere Verhältnisse der beiden Länder verlagern zu können. Eine starke Erregung, deren Grund man nicht kennt, herrscht zwischen den griechischen und türkischen Grenzstationen. Der Kommandant des Armeekorps in Larissa habe den Befehl erhalten, sich leicht zur Grenze zu begeben, um jedem Konflikt vorzubeugen.

* Nach griechischen Quellen lauten die Nachrichten aus Areta ebenso ungünstig für die Türken, wie für eine halbe Verteilung der Ruhe auf der Insel. Die Berichte der Türken in dem Kampfe bei Kifano sollen bedeutend gewesen sein. Man berichtet von 200 Toten. Die türkischen Truppen wollten 1600 in Skandona von den Aufständischen eingeschlossene Soldaten haben. — Die türkische Nationalversammlung ist noch nicht zusammengetreten. Das athenische Blatt „Kalingenes“ sagt, die türkische Nationalversammlung müsse zusammenreten, um das Mandat für Erlasse zu erklären, und mit den Akten, unverzüglich zur Einleitung einer provisorischen Regierung zu schreiten.

* Hinrichtungen von Armeniern sind in Konstantinopel in letzter Zeit mehrfach vollzogen worden. So wurde unter anderem der Armenier Karafim, welcher den Regierungsbeamten Simeonin tödelt und einen Gendarmenkorps zu ermorden verurteilt, gehängt. Man mag sich denken, wie gering die Chancen der Armenier die Strafe verdient haben, man muß sich aber fragen, wie die Türkei, die nicht müde wird, Gleichheit der Rechte und der Pflichten aller ihrer Bürger in schönen Worten fund zu thun, es veranlassen will, daß nicht ein einziger Armenier wegen der armenischen Mordtaten dazwischen gebracht wurde.

Amerika.

* Präsident Cleveland hat ein Gesetz vollzogen, wonach in den der Bundesverwaltung

Insertionspreis
für die 1 halbtägige Korpus-Zeile oder deren Raum 10 Pf. Reklamen pro Zeile 15 Pf.
Anzerate werden bis Dienstag und Freitag 10 Uhr angenommen.

unterliegenden Territorien Neu-Mexiko, Arizona und Oklahoma Felder, die ihren Besitzern überlassen werden dürfen, die ihren Besitzern überlassen werden dürfen, die ihren Besitzern überlassen werden dürfen. Durch diesen Akt wird der berechtigten Forderungen-Industrie Oklahomas wohl ein für allemal ein Ende bereitet.

Afrika.

* Die aufständischen Matabeles haben nun auch ein Oberhaupt. Die „Daily Chronicle“ aus Bulawayo meldet, daß sich Nyamanda, der Sohn des verstorbenen Königs Lobengula, auf Verlangen des Rates der Hauptlinge in die Matopos-Berge begeben und ist unter vielen Fürstlichkeiten als König der Matabeles eingesetzt worden.

Asien.

* Die räuberischen Kurdenstämme, welche eben erst untergriffen ihre Mordtaten unter den Armeniern verübt haben, treiben ihren Untergang nach Abweisung aller einmal in der Provinz. Wie ein wässriges Salzmann, so ist es, sind seitens der Armenier neuerdings wieder Plünderungen, Mordtaten und Grenzüberreitungen nach Persien vorgenommen.

Die Explosion in Mex.

Zeughaus III, wo dieser Tage die furchtbare Explosion bei Mex stattfand, besteht aus mehreren Holzschuppen und wurde 1893 erbaut. In den Schuppen lagerten in reichlicher Menge getrennten Kammern Pulver und Schießpulver, die erprobten, Getreidewerkzeuge, ein Solbat des 67. Infanterieregiments, ein Solbat des 67. Infanterieregiments und ein Enabe von zwölf Jahren, im Ganzen also vier Personen. Schmer verunmündet und amputiert fünf 14 Personen, darunter zehn Soldaten, zwei Leichnam, ein einjähriger Knabe und ein Mädchen von 16 Jahren. Als leicht verwundet wurden im Krankenhaus 40 bis 50 Personen, mehrere Verletzte verstarben. Am Mittwoch nachmittag traf der Statthalter in Mex ein.

Nach der „Post“ besteht das Zeughaus III aus drei nebeneinander liegenden großen, im Rahmen ausgeführten und mit Asphaltplatte gedeckten Schuppen und einer großen Anzahl kleinerer Bretterverkleidungen, in denen allerlei Artilleriematerial, Kanonenrohre, Karabinen, Bagatellen, Fregedgeschosse aufbewahrt wurden. Das Zeughaus, mehrere hundert umfassen, besteht aus einem hohen hölzernen Raum umgeben. Zwischen den Schuppen fanden lange Reihen von Wagen zum Verschleppen und Fortschaffen von Artilleriematerial, so daß das Ganze von außen wie ein großer Hofplatz erschien. Man sollen aber, wie es heißt, dort auch große Massen von Granaten, Schindern und anderen Explosivstoffen aufbewahrt worden sein. Die Lage des Zeughauses war 20 bis 30 Personen, teils Soldaten, teils Zivilisten in den verschiedenen Schuppen. Die Arbeiter verließen um 6 Uhr die Räume und gleich darauf trat ein Nachschuppen vor dem Haupteingang auf. Die Zeughausoffiziere sowie die Arbeiter hatten etwas vor 6 Uhr die Räume verlassen, um nach der Schluss der Rasse ihr Gehalt aus der Stadt zu holen. Erst kurz vor sieben Uhr ward das Feuer bemerkt, und zwar schlugen die Flammen aus einem Raum auf, der vor den eigentlichen Aufschlagsräumen liegt. So wird wenigstens allgemein behauptet. Sowohl die Anzahl der Schuppen als auch die darin aufbewahrten Gegenstände verurteilten ein gemaltes Feuer.

Man um umhanteln Laubweide von Menschen den hölzernen Raum und drängten sogar in den inneren Raum hinein. Die Feuerwehre, obwohl die fähigste als die militärische hatte, eben erst die Einsatzarbeiten begonnen, als die furchtbare Explosion erfolgte. Holz- und Eisenbleche und besonders Ziegelsteine flogen in weitem Umkreise umher und verwundeten zahlreiche Personen selbst auf große Entfernungen. Im Augenblick der Explosion befanden sich etwa zehn Offiziere und 3-400 Soldaten und Arbeiter in und neben dem brennenden Schuppen. Von ihnen sollen gegen 50 tot, teils schwer verwundet auf dem Plage gelassen sein. Gleich nach der Explosion erschien der kommandierende General Graf v. Haeffel auf der Brandstätte. Nun erst wurden die beiden dahinstürzenden Leber gelassen, so daß der bald darauf folgenden Explosion des zweiten Schuppens Zivilpersonen wohl nicht verwundet worden sind. Wegen der noch weiteren Fortsetzung, von Zeit zu Zeit erfolgenden Explosionen mußte die Gegend bald gelassen werden. Überwiegend aus diesem Grunde das ganze Gebiet abgeperrt und das

Dorf Deamtles-Ronds größtenteils geräumt. In der Stadt befehrt man außerordentlich lebhaft den Umstand, daß das Feuer gerade in der Zeit zwischen dem Abgange der Arbeiter und dem Aufsteigen des Rauchspekens entstanden sein soll.

Von Nah und Fern.

Frankenhäuser. Die Geschäftsleitung für die Verwaltung des Schiffbauereignisses ist bekannt, daß gemäß Beschluß des hiesigen Ausschusses der vereinten deutschen Kriegerverbände für die Vermählung des Kaisers Wilhelm-Donmals auf dem Schiffbau die Verfertigung des Donmals von jetzt ab kostenfrei erfolgen kann. Für die Befreiung des Turmes dagegen wird von einzelnen Besuchern ein Entgelt von 50 Pf. von Vereinen und Schulen 25 Pf. für jede Person erhoben.

Hamburg. Am Donnerstagabend erlosch der Höfliche Würdenträger Ludwige seine 27jährige Gattin, Gräfinne von Bona, weil sie den Liebeskummer übernahm. Ludwige, der von seiner Frau geliebt und geliebt, ist entsetzt.

Kerkerstraße. Die Gemeinde des in Baden hat ihrer bisherigen Ordnerin Hülse zum Bürgermeister gewählt und sie gewählt, daß er das Amt tüchtig versehen wird.

Marburg. Ein Fall unglücklicher Verurteilung wurde hier festgestellt. Das Schöffengericht verurteilte am 16. v. d. Landwirt Braun (Klopphauer) wegen Meineids zu anderthalb Jahr Zuchthaus mit drei Jahr Ehrenverlust. Braun hat in einem Prozesse behauptet, daß er gegenüber dem Vater die keine Schuld von 12 M. 50 Pf. für Meßfälschung habe. Das sollte ein Meineid sein. Kurz vor der Ueberführung des Verurteilten in das Zuchthaus legte, wie die Fr. A. M. meldet, dessen Bruder der hiesigen Staatsanwaltschaft eine Quittung des Vaters über das erhaltene Geld vor. Darauf wurde Braun aus der Haft entlassen.

Helm. In der Rheinprovinz sind im Jahre 1894 19 000 Mafz, Gräpzig und Braun losgeschlagen worden, weil sie bei den Weinstöcken als unrichtig oder sonst unzulässig befindlichen worden waren. Die betreffenden Gewerbetreibenden haben deshalb zusammen 19 000 M. Strafe zahlen müssen.

Mannheim. Ein begehrendes Stück deutscher Kleinfauceri soll nun endlich verschwinden. Es verlautet, daß der hiesige, halb baltische Du-Mirand durch Staatsvertrag an Baden übergeben soll. Die jetzigen Zustände sind gerade höchst, wie man aus folgender Schilderung bester Blätter ersieht: Die Häuser in Kirchbach sind nicht etwa diesseits und jenseits einer Grenzlinie baltisch oder heimlich, sondern diese liegen bald durcheinander, da nicht die Lage des Platzes, sondern die Zahl und Mehrheit des Baues die Nationalität entscheidet, einzeln, wo das Haus sich zu sehen kam. Sehr häufig trat bisher die gemeinsame, einträchtige Vorarbeit in dem für beide Landesangehörigen bestellten Hofbesitzer zu Tage. Dieser trat den grünen baltischen Hof, jedoch mit der heimischen blauen Aufschrift, an schwarzen Lederzeug hängt ein baltischer Säbel, an dem wiederum heimische Teufeln baumeln.

Thorn. Auf dem Antirevolutionsplatz bei Thorn wurde am Freitag ein Kanonen von 15. Kurantier-Regiment durch Sprengstoffe getötet und 1 Unteroffizier vom 6. Subaltern-Regiment schwer verletzt.

Fürth. In der Generalversammlung des hiesigen Kreditvereins wurde am Donnerstag festgestellt, daß der Verein durch die Beitragsliste des Kaufmanns Lehner um etwa 116 000 Mark vergrößert werden soll. Konturs soll nicht angemeldet werden.

Neiße. Leutnant Sammler vom 23. Infanterie-Regiment hat sich in der Nacht zum Freitag erschossen. Die Motive sind unbekannt.

München. Es ist in letzter Zeit hier wie auch anderwärts wegen der Baugeschichte und gegen die Arbeitsüberlastung der in solchen Geschäften Angestellten gesprochen und geschrieben worden. Der Inhaber der hiesigen Tischlerei Lebensgeschichte hatte nun wegen Inventur für Samstagabend die polizeiliche Ge-

laubnis zur Nacharbeit eingeholt und auch seinen Angestellten eine besondere Vergütung hierfür ausgesetzt. Als das Publikum in einer der nach der Nacharbeit verbleibenden Arbeiter für kurz vor Mitternacht hinter dem helleleuchtenden Scheinwerfer arbeitete, sah, sammelte sich bald eine lachende Menge von vielen Hundert Kopien an, die erst nach zahlreichen Verhätungen durch ein hartes Aufgebot besetzter Gendarmen zerstreut wurden.

Brug. Der Großhändler und Spinnereibesitzer Joseph Schneide in Wladan wurde von einem Nachbarn in seinem Bette erschossen. Man glaubt, daß die Frau ein Mörder verübt wurde.

Heidenberg (Wöhnen). Es ist leider kaum mehr zu bezweifeln, daß beim Brande der hiesigen Baumwollspinnerei der Firma Johann Liebig u. Komp. acht Menschen zu Grunde gegangen sind. Ein Mädchen wurde verbrannt aufgefunden, zwei Arbeiter und fünf Arbeiterinnen noch vermisst, doch sind sie kaum mehr am Leben, denn die Feuerkraft hat aus dem Schutt bereits verholte Knochenreste herorgezogen. Der Brand griff mit einer so großen Schnelligkeit um sich, daß mehrere Arbeiter, die aus dem zweiten Stockwerk über die Treppe flüchten wollten, umkehren mußten, da das Siegelhaus schon ganz in Rauch geschickt war. Die Leute eilten nun zurück, begaben sich auf das Dach und wurden von dort durch die Feuerkraft verbrannt. Die Fahrt war auf 400 000 Gulden veranschlagt und wird, wie es heißt, nicht mehr aufgehoben werden.

Omnis. Ein fürchterlicher Unfall ereignete sich am Mittwoch in der Gemeinde Teich. Die Gattin des dortigen Malzfabrikanten Geipel war mit ihrem einjährigen, in einem Kinderwagen ruhenden Kinde in den Wald gegangen, als ihr plötzlich ein Strauch entgegen, sehr gutten Tod. Die Frau mit dem ihre ganze Verachtung, von drei Kindern, worauf der Strauch mehr forderte. Dann war er müde Frau Geipel zu Boden, ergriff das Kind bei dessen Füßen und löste es mit dem Kopf gegen einen Baumstamm bis es eine Zeile war. Der Strauch entfiel, das Geld zurücklassen.

Bern. Letzten Sonntag, abends 10 Uhr, gingen die Köchin und das Mädchen eines Solots in Interlaken auf den Bader, im Gehäus zu suchen. Die Frau, welche den Bader hatte die jungen Mädchen zu dem gefährlichsten nächsten Unternehmen angeleitet. Bald gerieten sie vom richtigen Pfad ab und wurden schließlich, da es mittlerweile dunkel geworden, nicht mehr, wo sie waren. Die Köchin trat einen Pfehrlirt und führte den Abgrund hinab. Das andere Mädchen war gelangt vor Schreden. Es wagte keinen Schritt mehr zu thun, sondern verriet an der Stelle, wo sie beim Abgleiten bis zum dämmrigen Tag. Dann erst wagte sie, den Berg hinauf zu gehen und im Hotel Bericht zu erstatten von dem Unglück. Eine Expedition brach alsbald von Interlaken auf, das abgeleitete Mädchen zu suchen. Es wurde gerettet als Leiche aufgehoben.

Paris. Ein gefährliches Raubverbrechen geschah am Mittwoch in Paris nach unglücklichen Umständen Morris und Davis. Die beiden machten eine Walfahrt von sechs Kilometer im freien. Kurz vor dem Ziele sah Morris, der vorn war, eine falsche Bewegung, so daß er fürzte und ein Bein brach. Unmittelbar darauf tauchte Davis mit voller Kraft auf die geläufige Walfahrt: fürzte und schlug mit dem Schädel auf einen Stein. Morris stieg trotz des geringen Schmerzes wieder auf, riefte langsam mit dem gelunden Bein zum Ziel und genann das Kennen. Davis fuhr noch am Abend.

In der letzten Sitzung der Akademie der Wissenschaften machte Dr. Bouffe die Mitteilung, es sei ihm gelungen, ein Mittel zu finden, mit dem er schon mehrere Auswärtige Dp. (Worms) nur wahr ist!) Die Untersuchung wird in den Dienst der orientalischen und sibiranischen Völker gestellt werden, unter befallend der Russisch polizeiliche Dp.

Batavia. Vor einigen Tagen wurde der Dampfer Don Antonio Compagnon von Banditen entführt, die für ihn ein Lösegeld von 200 000 Rix forderten. Dem Gefangenen ist

es indes gelungen, ohne Lösegeld seine Freiheit zu erlangen. Er war nämlich eines Tages allein mit seinem Wächter, der bald darauf nach eintrat. Der Dampfer ergriff nun besten Gelegenheit und jagte dem Banditen eine Kugel durch den Kopf, worauf er entfiel. Auf Anträge des Dampfers wurde in Palermo ein Brief verfasst, die den Banditen Lebensmittel geliefert hat.

Petersburg. Nach den verschiedenen Anderten an die Kaiserkrone in Moskau herrscht allenthalben große Nachfrage und die Preise haben infolgedessen schon jetzt eine enorme Höhe erreicht. Es werden z. B. für einzelne Gramme des Metalls des Zinns in der Granatonia Palata bereits 100 Rubel, für die Prognose der Jettvorstellung im Großen Zehner 50 Rubel, für die Krönungsarbeiten 10 Rubel geboten u. s. w. Die Preise werden sich wahrscheinlich mit der Zeit noch beträchtlich steigern, weil die Herstellung von Kopien und Nachahmungen verboten ist.

Gesellschaft.

Braunschweig. Die Strafkammer des Landgerichts hat den früheren Postassistenten Kanderack wegen Verleumdung des Prinz-Regenten Alfred und wegen verächtlicher Nötigung zu ein Jahr sechs Monat Gefängnis verurteilt.

Stargard i. P. Die Strafkammer verurteilte den Rittergutsbesitzer v. Mising auf Strafe wegen schwerer Körperverletzung zu zwei Monat Gefängnis, weil er am 12. Januar d. M. den Diensthof Ziehm mit einem Stod einen herunterigen Schlag über den Arm verlegte, daß der Arm brach.

Aus der Woche.

Das Ereignis der Woche ist die Verabschiedung des Bürgerlichen Gesetzbuches durch den Reichstag. Die Sitzung und die Verhandlungen sind unter Dach und Fach gebracht und der Reichstag ist endlich in die wohlverdienten Ferien gegangen, nachdem er sich noch fleißig mit dem Jubel des armen Mannes beschäftigt hatte. Magarine ist landwirtschäftlich verordnet und soll den Konsumanten vorkommen, während andererseits in neuerer Zeit politische Bedenken bezüglich der Verwendung von Kops, Aussticht und Verleumdung gemacht worden sind, die in der That eckelzerger sind und ein sanitätspolizeiliches Eingreifen ebenso gerechtfertigt wie wünschenswert erscheinen ließe. Verhältnismäßig harmlos ist es die Umwandlung lebensmüder Droschkengänge in „Annohubschienen“. Wenn man aber hört, welche Abgesagten in Mecklenburgsreisen ein Verlegenheits-Verfahren anzuwenden, so bekommt man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du die Arme da schützen, so bleibst ihm nur der Wasser, unter die Reichen zu gehen oder Vegetarier zu werden, welche letztere Art von Gränzlären es in Berlin schon auf 20 Anzeigen - das will sagen: Sechshundert gebracht hat, was sich täglich Gebrauchs und fastlicher Schicklichkeit hat. Es ist bekannt, man vor dieser Sorte „Verleumdung“ alten Respekt. Willst du

Vermischtes.

Wie sich die Detailreisenden zu helfen wissen, beweist die Klagenverhandlung von Postkassen mit bezahlter Rückantwort und den vorgedruckten Worten: „Ich erlaube Sie, mich mit Ihrer Kollektion zu besuchen“ an die Kundschait. Die mit solchen „Einladungen“, versehenen Klagen werden auch nach Inhaftieren der Gewerbenovelle unbedenklich „Detail“ reifen können, wenn auch nicht Jeder die Retourkarte im günstigen Sinne versteht.

Goldene Zehrentenige Zehrentenige sind jetzt vielfach im Verkehr. Da viele Mäxer sehr leicht mit Zehrentenigen zu verwechseln sind, ist im Vorhinein geboten. Die Zehrentenigen haben nur einen Wert von 8 Mark.

Namberg, 2. Juli. [Strafamt.] Der Anwalt Eduard Müller aus Heindorf arbeitete auf dem Rittergut Nebra. Am 11. März entwarf er dort eine abgeschliffene Feine im Werte von 150 Mark und das Schöffengericht zu Nebra verurteilte ihn deshalb wegen Diebstahls zu 1 Woche Gefängnis, wogegen er Berufung einlegte. Seine Berufung dagegen hatte nur bezüglich der rechtlichen Beurteilung des Falles Erfolg. Der Gerichtshof nahm an, daß hier sog. Mundraub vorliege. Entgegen der Ansicht des Schöffengerichts, welches den Wert des gestohlenen Gegenstandes mit den Vermögensverhältnissen des Täters in Vergleich gezogen, nahm das Berufungsgericht an, daß ein Mundraub dann vorliegt, wenn der objektive Wert des gestohlenen Gegenstandes unbedeutend sei, wobei die Vermögenslage des Täters nicht in Betracht gezogen werden dürfe. Bei der Strafabmessung wurde aber eine Woche Haft als angemessen erachtet.

Namberg, 4. Juli. Marktbericht. Butter 1.80 bis 2, Eier 2.60—2.80, Gänse 3.60—4.80, Schweine 8 bis 14, Kartoffeln 2—2.50, neue Kartoffeln 2 Lit. 18—20, Rindfleisch 30—35, Erdbeeren 30—70, Stachel-

beeren 25—30, Johannisbeeren 40—50, Heidelbeeren 18 bis 20, Himbeeren 80—100, Schoten 13—15, Bohnen 20—25, 1 Sch. Nüsse zum Einmachen 25—30, 2 Pfd. Möhren, Karotten 8—10, 3 Pfd. Kohlrabi 20—25, 1 Pfd. Spargel 30—50, 1 Gurke 10—30, Blumenkohl 10—30, Kürbis 8—10, 1 Mbl. Salat 25—30, Gählingen 60—100, Lauben 70—90 Pfg.

Freiburg. Unter Senat fürchtend die Entschlupfen Entlein fand der Landwirt H. in Zuchfeld eine solche mit 4 Weinen.

Frankenhausen, 4. Juli. Der Verkehr auf dem Ausschäuer ist täglich reger. In der Zeit vom 30. Mai bis 25. Juni haben 11317 Reponen den Denkmalsstein bestiegen, und man kann bestimmt annehmen, daß nach der Einweihung 50,000 Reponen den Ausschäuer bestiegen haben. Die endgültige Fertigstellung des Denkmals hofft man bis Ende September zu bewerkeln. Die Steinbauer und Maurerarbeiten, welche im Anbauge beim Ausschäuer mit 190,000 Mark angesetzt waren, haben schon jetzt die Summe von 600,000 Mark erreicht. Die Kosten des ganzen Denkmals werden annähernd 1,400,000 Mark ausmachen.

Diemitz, 4. Juli. Am Provinzial-Obgarten in Diemitz bei Halle findet am 8. Juli für Männer und am 9. Juli für Frauen ein eintägiger Lehrkursus in der Berenweinbereitung statt. Daran schließt sich vom 10. bis 11. Juli eine Unterweisung im praktischen Obst- und Gartenbau für Damen an. Der Unterricht ist unentgeltlich, für Unterkommen haben die Kuristen selbst Sorge zu tragen.

Der Stolz der Hausfrau

ist bekanntlich eine schöne Sache, wenn Krugen, Manschetten, Oberhemden etc. so schön wie neu geputzt sind, dann betrachtet die Haus-

frau ihre Leistungen mit einer gewissen stolzen Befriedigung. Wie oft kommt es aber vor, daß die Staatswäse trotz aller Mühe nicht so anständig wie man gehofft hat. Der Hauptgrund hierfür liegt darin, daß man, anstatt sich eines rationell zusammengesetzten, fertigen Staatswäse zu bedienen, auf eigene Gefahr der Reiskäse Zuzüge der verschiedenen Art zu deren Vorbereitung beizugeht. Die eine Hausfrau verwendet Borax, die andre Stann, wieder eine andere Wachs oder Spiritus, fast jede Hausfrau glaubt, in ihrem Staatswäse den Stein des Weisen gefunden zu haben und doch wird sie von demselben so oft im Stich gelassen, weil es schwierig ist, jeweils das richtige Verhältnis herauszufinden. Als absolut zuverlässiges Staatswäse hat sich seit mehr als fünf Jahren Mack's Doppel-Säure bewährt, welche bereits alle nötigen Zuzüge, einschließlich diejenigen zum Glanzputzen, in richtigem bewährtem Verhältnis enthält. In einer von Herrn Heinrich Mack in Ulm a. D. dem alleinigen Fabrikanten von Mack's Doppel-Säure, gegen Entlohnung von 20 Pfg. erhaltenen, kleinen, übersehen Broschüre findet die Hausfrau die nötigen Hinweise, um ihre Staatswäse stets wie neu herstellen zu können.

Neubestellungen auf den „Nebraer Anzeiger“ für das III. Quartal 1896

nehmen die kaiserlichen Postanstalten, unser Vater, sowie die Expedition entgegen, und beträgt der Abonnementspreis bei Abholung von der Expedition 90 Pfg., durch unsere Boten mit Bringerlohn 1,05 Mk. gegen Vorausbezahlung und Auswärtigen der Quittung, durch die Post bezogen 1,05 Mk., durch die Briefträger ins Haus 1,30 Mark incl. Bestellgeld.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am 15. Juli beginnen die Gerichtsferien und endigen am 15. September. Während der Ferien werden nur in Ferienfachen Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen.

Ferienfachen sind: Strafsachen, Arrestsachen und die eine einstweilige Verfügung betreffenden Sachen, Streitigkeiten zwischen Vermietern und Mietern, Wechseln und Baufachen, wenn über die Fortsetzung eines angefangenen Baues geschrieben wird. Auf das Mahnverfahren, das Zwangsvollstreckungs- und Concursverfahren sind die Ferien ohne Einfluß. Der Betrieb über nicht schleunigen Sachen ruht während der Gerichtsferien. Ferienfachen sind als solche zu bezeichnen und zu begründen. Die Aufnahme von Acten der freiwilligen Gerichtsbarkeit erfolgt, soweit es sich nicht um sehr schleunige Sachen handelt, in der Zeit vom 15. Juli bis 15. August nur am 15. und 29. Juli, in der übrigen Zeit wie gewöhnlich, an jedem Mittwoch. Die Anträge sind schriftlich schon vor dem 15. bezw. 29. Juli zur Verbreitung der Gerichtsschreiberei zu übergeben.

Nebra, den 30. Juni 1896.

Königliches Amtsgericht.

Flaschenbier.

Echt bayrisch Bier aus der Aktienbrauerei von Carl Weg. Gulmbach, 4 Flasche 20 Pfg., 18 fl. 3 Mk. Nebraer Lagerbier, 25 Flaschen 3 Mk. Köstlicher Schwarzbier, 24 Flaschen 3 Mk. Gräter Export-Bier, 24 Flaschen 3 Mk. Selbstgebrautes Lagerbier, 30 fl. 3 Mk. Auch sind sämtliche Biere in Krügen zu haben.

Moritz Elsner, Brauerei Wennungen.

Nebraer Lagerbier

und Köstlicher Schwarzbier hält stets auf Lager Fritz Eigendorff.

20 Mann Steinwechen,

nur gute Einarbeit, sinder noch gutlobende Beschäftigung bei Carl Müller jun., Riesa a. E.

Stroh verkauft H. Scheiding.

Missionsfest in Witzgenburg Sonntag, den 12. Juli, Nachm. 3 Uhr. Predigt: Sup. Möller-Mücheln. Bericht: Prof. D. Plath-Friedenau.

Krieger-Verein Nebra.

Donnerstag, d. 9. d. Mittags, Beerdigung von Kamerad Friedrich Töpfer. Gewehre sind mitzubringen. Um recht zahlreiches, pünktliches Erscheinen der Vorposten.

Ehren-Erklärung.

Die gegen Frau Altrock hinter ihrem Rücken ausgeprochenen beleidigenden Äußerungen, daß sie ein Geschlechtskrankheit gelitten, nehme als Unwahrheit zurück. Henriette Sindermann.

Die Thüringer Cierteigwarenfabrik Badra-Cölleda

empfehl ich in stets schöner, frischer Ware ihre Fabrikate in Ciernudeln, Cierraupen, Facounudeln und Maccaroni. Als Neuheit: Cierteigwaren mit Fleischbrühe, sehr gesund und wohlschmeckend. Zu haben in Nebra bei Herrn Kaufmann Waldemar Kabisch.

In jeder deutschen Familie sollte die „Thierbörse“ gehalten werden;

denn die „Thierbörse“, welche im 9. Jahrgang in Berlin erscheint, ist unstreitig das interessanteste Fach- und Familienblatt Deutschlands. Für jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind ist in jeder Nummer etwas enthalten, was interessant. Für nur 75 Pfg. pro Vierteljahr abonnirt man bei der nächsten Postanstalt wo man wohnt, auf die „Thierbörse“ und erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwochs: 1. gratis: Den Landwirtschaftlichen und industriellen Central-Anzeiger; 2. gratis: Die Internationale Pflanzenbörse; 3. gratis: Die Naturalien- und Lehrmittelbörse; 4. gratis: Die Kaminzeitung; 5. gratis: Das illustrierte Unterhaltungsblatt (Romane, Novellen, Beschreibungen, Räthsel u. s. w. u. s. w.); 6. gratis: Allgemeine Mittheilungen über Land- und Hauswirthschaft und 7. gratis: Monatlich zwei Mal einen ganzen Bogen eines hochinteressanten, fachwissenschaftlichen Werkes. Kein Blatt Deutschlands bietet eine solche Reichhaltigkeit an Unterhaltung und Belehrung. Für jeden Thier- und Pflanzenliebhaber namentlich aber für Thierzüchter, Thierhändler, Gutsbesitzer, Landwirthe, Forstbeamten, Gärtner, Lehrer etc. ist die „Thierbörse“ unentbehrlich. Alle Postanstalten in allen Ländern nehmen jeden Tag Bestellungen auf die „Thierbörse“ an, und liefern die im Quartal bereits erschienenen Nummern für 10 Pfg. Porto prompt nach. Man abonnirt nur bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt.

Specialitäten-Arena.

Einem hochgeehrten Publikum von Nebra und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß heute Dienstag vorlesende und morgen Mittwoch unabweislich die letzte Haupt- und Galavorstellung stattfindet, verbunden mit einem großartigen Montre-Genuewerk. Zu dieser meiner letzten Vorstellung lade ich zu zahlreichem Besuche ergebenst ein. Achtungsvoll Otto Günther, Director.

Billigste illustrierte Klassiker-Ausgaben

der Welt! Verlag der Literarischen „Minerva“ Leipzig. Wochenausgabe

15 Pfg. Die besten Schöpfungen von Schiller, Goethe, Chamisso, Kleist, Uhland, Shakespeare etc. Alle Tage 12 bis 14 Seiten. Format: 16 Seiten, reich illustriert, Oct. Papier.

14tägige Ausgabe

30 Pfg. Schiller's sämtliche Werke vollständig in 3 Bänden, od. 60 Hefen. Die 14 Tage erscheint ein Heft in Lexikon-Format, 32 Seiten stark, reich illustriert, für nur 30 Pfg.

Zwei Logis sind zu vermieten

beziehen bei Paul Zeitschel, Fleischerstr.

† Todes-Anzeige. †

(Statt besonderer Meldung.) Gestern Abend 8 Uhr entschlief unser lieber, guter und sorgsamer Gatte, Vater, Schwieger- und Grossvater, der Mühlenbesitzer **Wilhelm Laute.** Dies zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme an Stadtmühle Nebra, den 7. Juli 1896. die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Freitag früh 10 1/2 Uhr statt.

Paketadressen

zum Auflesen, gummirt, sind zu haben in der Buchdruckerei des „Nebraer Anzeiger“. Rechnungen sind stets zu haben in der Buchdruckerei Nebra.

Technicum Mittweida - Sachsen - a) Maschinen-Ingenieur-Schule b) Werkmeister-Schule - Versenricht. frei.

Kathreiners KNEIPP MALZKAFFEE. Bester Kaffee-Zusatz. Einziger Kaffee-Ersatz. Nur echt in Packeten mit dem Namen KATHREINER

Neue Musik Zeitung

Illust. Familienblatt u. Biogr. Novellen, belehr. Aufsätzen u. Gratisbeilage: Lieder, Lieder u. Violinstücke, Musiktheater etc. (Preis 1 M. 1/2 jährl.) Probe-Nr. gratis, gratis 4, jede Nach- u. Anzahl. u. a. Krüger Carl Göttinger, Stuttgart.

